



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Ihnen die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Marienhospital vorstellen zu dürfen.

Eine zentrale Aufgabe unserer Einrichtung besteht in der Behandlung Unfallverletzter. Diese beginnt bei den ersten notfallmäßigen Maßnahmen in der interdisziplinären Notaufnahme und reicht über die operative Versorgung bis zum Abschluss der Rehabilitation und der sozialen Reintegration. Patienten mit Verletzungen des gesamten Skelettsystems und deren Folgen werden dabei ambulant und stationär betreut. Die Behandlung von Verletzungen des betagten Patienten erfolgt in unserem Zentrum für Alterstraumatologie gemeinsam mit Altersmedizinerinnen.

Unsere Klinik gehört als regionales Traumazentrum dem Traumanetzwerk Stuttgart an und versorgt schwer verletzte Patienten. Für schwer Brandverletzte steht ein eigenes Zentrum bereit, das gemeinsam mit der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin betrieben wird.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Therapie verschleißbedingter Veränderungen des Skelettsystems: etwa dem Ersatz durch künstliche Gelenke bei Arthrose (Endoprothetikzentrum) und der Behandlung von Veränderungen und Verletzungen des Schulter- und Ellenbogens (Schwerpunkt Schulter- und Ellenbogenchirurgie).

Mit diesem Falblatt möchten wir Ihnen einen Überblick über die Leistungen und das Behandlungsspektrum unserer Einrichtung geben. Gerne beraten wir Sie auch persönlich. Sprechen Sie uns an!

*Ihr Prof. Dr. med. Ulrich Liener*  
 Ärztlicher Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

## Regionales Traumazentrum

### Behandlung von Unfallverletzungen

Die Versorgung von Unfallverletzungen beinhaltet die Knochenbruchbehandlung sowie die Therapie von Verletzungen des Band- und Sehnenapparats der Gelenke. Als regionales Traumazentrum sind wir integraler Bestandteil der Verletztenversorgung im Raum Stuttgart.

Bei der Operation von Brüchen werden moderne Implantate eingesetzt. Dabei verwenden wir auf die Anatomie speziell angepasste Implantate aus Titan und Stahl. Die zusätzliche intraoperative Computertomografie unterstützt uns, Operationen exakt durchzuführen. Wir wenden, wenn möglich, immer minimal-invasive Operationstechniken an, um mit kleinen Schnitten die Belastung so gering wie möglich zu halten und die Genesung hierdurch zu unterstützen.

### Arbeitsunfälle

Pro Jahr werden an unserer Klinik über 1000 Arbeits- und Wegeunfälle betreut. Wir sind zur Behandlung von schweren Arbeitsunfällen nach dem Verletztenartenverfahren zugelassen. In der Region nehmen wir eine zentrale Stellung bei der Versorgung und Nachsorge von Arbeitsunfällen ein. Neben der akuten Behandlung von Verletzungen werden auch Folgezustände von Verletzungen behandelt und Begutachtungen vorgenommen.

Um eine möglichst rasche Wiedereingliederung unserer Patienten in das Arbeitsleben zu gewährleisten, bieten wir

### Einsatz moderner Implantate bei der Operation von Brüchen



wöchentlich eine spezielle Sprechstunde gemeinsam mit einem Berufshelfer der Berufsgenossenschaft an. In dieser Sprechstunde werden zusammen mit dem Patienten spezifische rehabilitative Maßnahmen eingeleitet und deren Fortschritt überprüft.

## Endoprothetikzentrum (EPZ)

### Künstlicher Gelenkersatz

Bei Verschleißerscheinungen der Gelenke bietet der künstliche Gelenkersatz die Möglichkeit, die Funktion des Gelenks wiederherzustellen. Unsere Klinik hat große Erfahrung bei der Implantation künstlicher Hüft-, Knie- und Schultergelenke.

Mit dem Ziel, die Patientensicherheit und die Qualität weiter zu optimieren, wurde ein zertifiziertes Endoprothetikzentrum (EPZ) eingerichtet. Das Zentrum erfüllt strenge Qualitätskriterien, und die Operationen werden nur von besonders qualifizierten Operateuren durchgeführt. Wenn möglich werden minimal-invasive Operationstechniken angewendet.

Ist die Implantation einer Standardgelenksprothese aufgrund vorausgegangener Verletzungen oder Operationen nicht möglich, erhält der Patient eine speziell angefertigte Sonderprothese. Durch das Zentrum für Alterstraumatologie besteht eine besondere Kompetenz in der Versorgung älterer Patienten mit zusätzlichen Begleiterkrankungen.

### Arthrose ist eine häufige Ursache von Kniebeschwerden



## Schulter-/Ellenbogenchirurgie

Aufgrund der hohen Anzahl an Patienten mit Verletzungen und Erkrankungen des Schulter- oder Ellenbogengelenks wurde in unserer Klinik ein eigener Schwerpunkt geschaffen. Mehr als 500 Brüche und Bandverletzungen werden pro Jahr dort behandelt. Der Leiter des Schwerpunkts verfügt über das Zertifikat „Schulter- und Ellenbogenchirurgie“ der Deutschen Gesellschaft für Schulter- und Ellenbogenchirurgie.

Zum Behandlungsspektrum gehört auch der künstliche Gelenkersatz an Schulter- und Ellenbogengelenk. Dieser kann nach Trümmerfrakturen, bei verschleißbedingter Arthrose oder Rheumatoider Arthritis notwendig werden. In Abhängigkeit der jeweiligen Situation werden verschiedene Prothesentypen implantiert (Kappen-, Voll- und inverse Prothesen).

## Arthroskopische Chirurgie/Sportmedizin

Durch die Betreuung von Leistungssportlern besteht besondere Erfahrung in der Behandlung von Sportverletzungen. Standardmäßig werden arthroskopische Verfahren zur Therapie von Band- und Sehnenverletzungen an Schulter und Kniegelenk angewendet. Behandelt werden auch komplizierte Bandverletzungen des Ellenbogengelenks sowie Verschleißerscheinungen – etwa Tennis- und Golferellenbogen – sowie Nervenengpasssyndrome.

### Schwerpunkt der Klinik: Schulter- und Ellenbogenchirurgie



## Zentrum für Alterstraumatologie

Die Bevölkerungsentwicklung führt zu einem deutlichen Anstieg typischer Verletzungen des betagten Menschen. So werden in den nächsten Jahren die Brüche an Oberschenkel, Oberarm und Wirbelsäule – bedingt durch Osteoporose – stark zunehmen.

Wieso muss bei betagten Patienten ein anderer Behandlungsansatz gewählt werden? Ähnlich wie sich Kinder von Erwachsenen unterscheiden, ist die Behandlung betagter Menschen von besonderen Aspekten geprägt. Bei älteren Patienten bestehen wesentlich häufiger Begleiterscheinungen des Herz-Kreislauf-Systems, eine generalisierte Muskelschwäche sowie Gangstörungen und eine Sturzhäufigkeit. Die Reserven des Körpers sind eingeschränkt.

Diese komplexe Ausgangssituation stellt hohe Anforderungen an die behandelnden Ärzte. Um die Patienten in ihr bisheriges soziales Umfeld wieder zu integrieren, ist ein ganzheitliches fachübergreifendes Behandlungskonzept notwendig. Die Betroffenen müssen zum einen operativ mit modernsten Implantaten rasch versorgt werden, zum anderen benötigen sie eine individuelle Therapie ihrer Begleiterkrankungen.

Durch das feste Einbinden eines Geriaters (Altersmediziners) in das Team der Unfallchirurgie kann eine Behandlung erfolgen, die sich unmittelbar an den Bedürfnissen des Patienten orientiert. Das Zentrum für Alterstraumatologie ist bundesweit eines der ersten und seit 2013 erfolgreich auditiert.

### Behandlung betagter Patienten durch ein Expertenteam



## Zentrum für Schwerbrandverletzte

Das Zentrum für Schwerbrandverletzte am Marienhospital versorgt Schwerbrandverletzte im Großraum Stuttgart. Als überregionale Aufnahmeeinheit für Brandverletzungen ist sie mit speziellen Räumen für Schwerbrandverletzte ausgestattet. Die Behandlung erfolgt in enger Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Spezielle Schmerztherapie im Hause.

Um Verbrennungen möglichst schmerzarm versorgen zu können, wurde gemeinsam mit dem Institut für Textilforschung und Verfahrenstechnik in Denkendorf ein Hautersatz (Suprathel®) entwickelt. Mithilfe dieser Wundaufgabe lässt sich bei überwiegend zweitgradigen Verbrennungen eine Hauttransplantation vermeiden.

Innerhalb des Zentrums bildet die langfristige ambulante Nachbetreuung von Brandverletzten einen Schwerpunkt. Hierbei arbeiten wir eng mit dem Zentrum Plastische Chirurgie am Marienhospital zusammen und führen in Kooperation mit Selbsthilfgruppen die Nachsorge in einer speziellen Brandverletzten-Sprechstunde durch. Ziel ist die bestmögliche funktionelle und ästhetische Wiederherstellung der Patienten.

Bestehende Narben können in einer speziellen Narben-Sprechstunde durch die maßgefertigte Versorgung mit Kompressionskleidung und Silikonruckpelotten verbessert werden. Außerdem lassen sich hier weitere chirurgische Verfahren zur Narbenkorrektur, etwa das Surgical Needling, planen und vornehmen.

### Im Marienhospital werden Brandwunden kompetent versorgt



## Kontakt

**Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**  
am Marienhospital Stuttgart  
Böheimstraße 37  
70199 Stuttgart

### Chefartzsekretariat

Sabine Reim  
Telefon: (07 11) 64 89-22 03  
Telefax: (07 11) 64 89-22 27  
E-Mail: [unfallchirurgie@vinzenz.de](mailto:unfallchirurgie@vinzenz.de)

### Information/Beratung zu Gesundheits- und Krankheitsthemen

Patienten-Informationszentrum (PIZ)  
Telefon: (07 11) 64 89-33 30  
E-Mail: [piz@vinzenz.de](mailto:piz@vinzenz.de)

[www.marienhospital-stuttgart.de](http://www.marienhospital-stuttgart.de)

## Wirbelsäulenzentrum

### Behandlung von Verletzungen und Veränderungen der Wirbelsäule

Ein Schwerpunkt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie stellt seit Jahren die Behandlung von Verletzungen und Veränderungen der Wirbelsäule dar. So versorgen wir zum Beispiel Patienten mit Wirbelbrüchen, Bandscheibenvorfällen oder Verengungen des Spinalkanals. Auch im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie bevorzugen wir ein minimal-invasives Vorgehen. So sind nur kleine Schnitte am Rücken notwendig, um etwa osteoporotische Brüche durch das Einbringen von Zement in den Wirbelkörper zu behandeln (Ballonkyphoplastie) oder die Wirbelsäule mittels Schrauben zu stabilisieren.

Nicht jeder Bandscheibenvorfall oder jede Verengung des Wirbelkanals erfordert eine Operation. Bei Patienten, bei denen keine Ausfälle oder Lähmungen vorliegen, kann durch eine konservative Therapie eine Schmerzlinderung erzielt werden.

Gemeinsam mit Prof. Dr. med. Lothar Mayfrank und Dr. med. Volker John leitet unsere Klinik das Wirbelsäulenzentrum am Marienhospital. Die beiden Fachärzte führen eine neurochirurgische Gemeinschaftspraxis in Stuttgart. Schon seit Langem nehmen sie neurochirurgische Eingriffe an der Wirbelsäule im Marienhospital vor.

Durch das Wirbelsäulenzentrum wird dem hohen Anspruch Rechnung getragen, die Patienten im interdisziplinären Verbund noch besser aus einer Hand zu versorgen und die Behandlungsqualität weiter zu erhöhen. Das Zentrum kooperiert eng mit den Fachabteilungen des Marienhospitals – darunter die Neurologie, Innere Medizin und Schmerztherapie.

## Sprechstunden/Ambulanz

Um die Wartezeiten zu verkürzen und für jeden Patienten genügend Zeit zu haben, werden Terminsprechstunden geführt. Wir bitten Sie daher, einen Termin im Voraus zu vereinbaren. Telefon\*: (07 11) 64 89-22 11

### Chefartz-Sprechstunde

Dienstag und Donnerstag 16.00–18.00 Uhr  
Telefon: (07 11) 64 89-22 03  
Ansprechpartner: Chefartz Prof. Dr. Liener

### Allgemeine und Berufsgenossenschaftliche Sprechstunde

Montag bis Freitag 9.30–13.30 Uhr

### VAV-Sprechstunde

(VAV = Verletzungsartenverfahren d. Berufsgenossenschaft)  
Dienstag 14.00–15.00 Uhr

### Reha-Sprechstunde (gemeinsam mit Berufsgenossenschaft)

Donnerstag 14.00–16.00 Uhr

### Hand-, Arm- und Schulter-Sprechstunde

Montag 12.00–15.00 Uhr

### Endoprothesen-Sprechstunde

Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

### Brandverletzten- und Narben-Sprechstunde

Mittwoch 10.30–14.00 Uhr

### Wirbelsäulen-Sprechstunde

Dienstag 12.00–15.00 Uhr

### Fuß-Sprechstunde

Freitag 8.30–10.00 Uhr

### Unfallchirurgische Ambulanz

Montag bis Freitag 9.30–13.30 Uhr

### Notfall

In dringenden Fällen können Sie sich über unsere Telefonzentrale mit dem diensthabenden Arzt verbinden lassen.  
Telefonzentrale: 0711 6489-0

\* sofern keine andere Nummer angegeben ist

## Ärztliche Mitarbeiter



**Prof. Dr. med. Ulrich Liener**  
Ärztlicher Direktor  
Fachartz für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie  
Fachartz für Chirurgie  
[ulrich.liener@vinzenz.de](mailto:ulrich.liener@vinzenz.de)



**Dr. med. Ulf Bökelner**  
Leitender Oberarzt  
Fachartz für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie  
Fachartz für Chirurgie  
Zusatz: Sportmedizin  
[ulf.boekeler@vinzenz.de](mailto:ulf.boekeler@vinzenz.de)



**Dr. med. Faraby-Fabian Al-Shukur**  
Oberarzt  
Fachartz für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie  
[faraby-fabian.al-shukur@vinzenz.de](mailto:faraby-fabian.al-shukur@vinzenz.de)



**Dr. med. Carole Bingen**  
Oberärztin  
Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie  
[carole.bingen@vinzenz.de](mailto:carole.bingen@vinzenz.de)



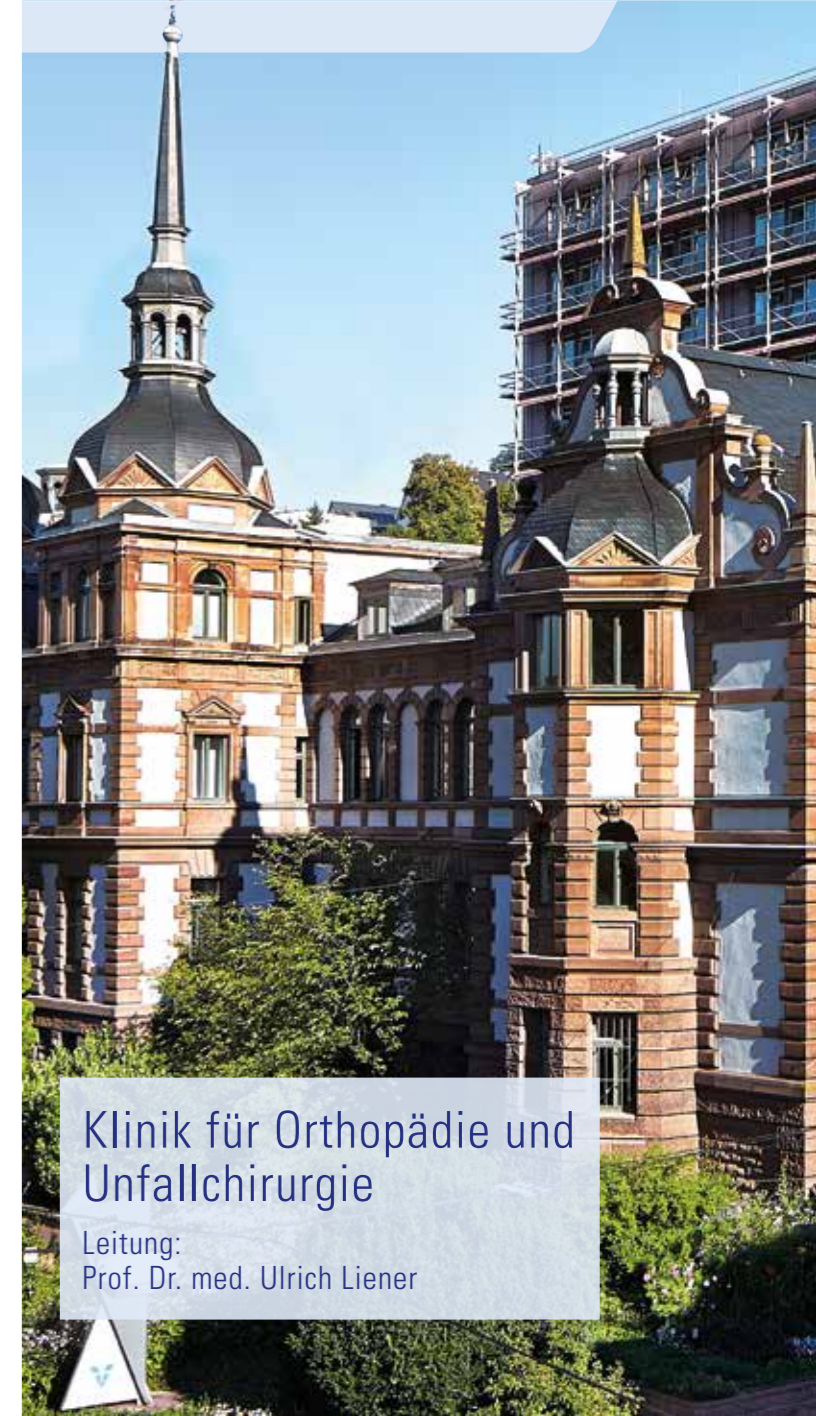
**Dr. med. Kerstin Peters**  
Oberärztin  
Fachärztin für Innere Medizin  
Zusatz: Geriatrie (Altersmedizin)  
[kerstin.peters@vinzenz.de](mailto:kerstin.peters@vinzenz.de)



**Dr. med. Matthias Rapp**  
Oberarzt  
Fachartz für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie  
Zusatz: Verbrennungsmedizin, Sportmedizin  
[matthias.rapp@vinzenz.de](mailto:matthias.rapp@vinzenz.de)



**Dr. med. Stefan Reichert**  
Oberarzt  
Fachartz für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie  
[stefan.reichert@vinzenz.de](mailto:stefan.reichert@vinzenz.de)



**Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**

Leitung:  
Prof. Dr. med. Ulrich Liener